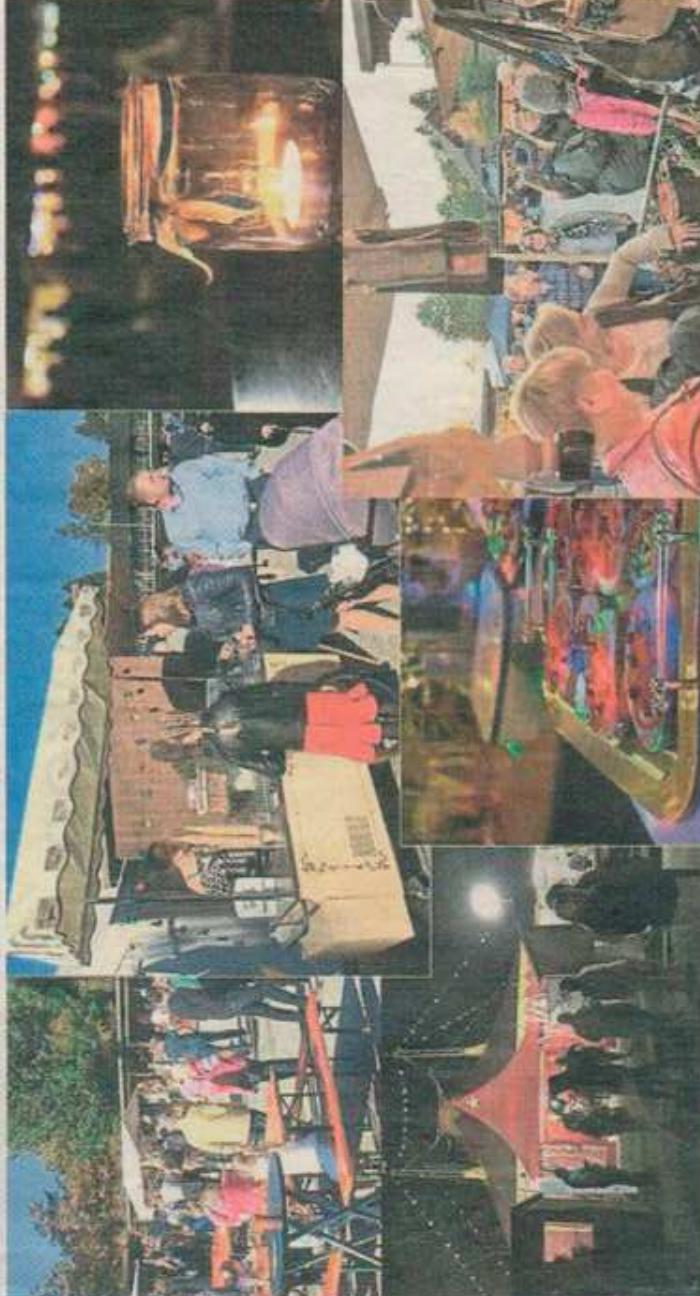


„Schöner als das Tollwood“

Kulturverein Isar-Loisach erhält großes Lob für Bunterkunstmarkt während des Kulturherbsts

Geretsried – Großes Lob erhielt der Kulturverein Isar-Loisach (KIL) in der jüngsten Kulturausschuss-Sitzung des Stadtrats für seinen Anteil am erfolgreichen Geretsrieder Kulturherbst. Die Ausschusmitglieder und Bürgermeister Michael Müller empfahlen dem Haupt- und Finanzausschuss folglich, den KIL auch für den Kulturherbst im nächsten Jahr mit ins Boot zu holen.

Vor zwei Jahren schon hatte der Verein den Kulturherbst nach der Insolvenz des damaligen Veranstalters mit seinen guten Kontakten zu Künstlern gerettet. Heuer plante, organisierte und betreute der KIL unter Federführung seiner Vize-Chefin Andrea Weber in Abstimmung mit den Festivalleitern Günter Wagner und Ingrid Hammerschmied den ersten Kunsthändlermarkt „Bunterkunst“. 27 ausgewählte Künstler aus der Region und zum Teil darüber hin-



Impressionen vom Bunterkunstmarkt: Für seine Organisationsarbeit erhielt der ausrichtenden Kulturverein Isar-Loisach großes Lob im Geretsrieder Kulturausschuss – und den Auftrag, im nächsten Jahr wieder mitzumachen.

Bunterkunstmarkt sei ein voller Erfolg und ein Image-Gewinn für Geretsried mit großer Außenwirkung gewesen“, sagt die KIL-Vorsitzende Assunta Tammelio. Der Geretsrieder Kunsthändlermarkt hätte voneinander profitiert, das kulinarische Angebot der Landsmannschaften und Geretsrieder Vereine das Angebot perfekt ergänzt. „Vergleichbares gibt es im ge-

samten Oberland nicht“, sagt Andrea Weber, die in der Sitzung des Kulturausschusses auf den ersten Markt zurückblickte. „Die Besucher kamen aus der Ammerseeregion, aus Fürstenfeldbruck, Erding, dem Allgäu und München.“ Deren Resonanz sei „auschließlich begeistert“ gewesen, sagt Weber. „Schöner als das Tollwood“, „wir wussten gar nicht, dass es so tolle Künstler in Geretsried und Umgebung gibt“ – das waren nur einige Aussagen.

Die Kunsthändler berätigten die positive Stimmung. Das Publikum sei sehr interessiert gewesen, und die Verkaufsumsätze zufriedenstellend. Alle würden gerne wieder mitmachen. Die Teilnehmer wünschten sich nun ein regelmäßiges Treffen. „Der KIL wird deshalb zum Jahresbeginn einen Kunsthändlerstammtisch in Geretsried neu organisieren“, kündigt Vereinschefin Tammeleo an.

COLAGE: KIL

„Andrea Weber, die in der Sitzung des Kulturausschusses auf den ersten Markt zurückblickte. „Die Besucher kamen aus der Ammerseeregion, aus Fürstenfeldbruck, Erding, dem Allgäu und München.“ Deren Resonanz sei „auschließlich begeistert“ gewesen, sagt Weber. „Schöner als das Tollwood“, „wir wussten gar nicht, dass es so tolle Künstler in Geretsried und Umgebung gibt“ – das waren nur einige Aussagen.

Die Kunsthändler berätigten die positive Stimmung. Das Publikum sei sehr interessiert gewesen, und die Verkaufsumsätze zufriedenstellend. Alle würden gerne wieder mitmachen. Die Teilnehmer wünschten sich nun ein regelmäßiges Treffen. „Der KIL wird deshalb zum Jahresbeginn einen Kunsthändlerstammtisch in Geretsried neu organisieren“, kündigt Vereinschefin Tammeleo an.

COLAGE: KIL

„Andrea Weber, die in der Sitzung des Kulturausschusses auf den ersten Markt zurückblickte. „Die Besucher kamen aus der Ammerseeregion, aus Fürstenfeldbruck, Erding, dem Allgäu und München.“ Deren Resonanz sei „auschließlich begeistert“ gewesen, sagt Weber. „Schöner als das Tollwood“, „wir wussten gar nicht, dass es so tolle Künstler in Geretsried und Umgebung gibt“ – das waren nur einige Aussagen.

Die Kunsthändler berätigten die positive Stimmung. Das Publikum sei sehr interessiert gewesen, und die Verkaufsumsätze zufriedenstellend. Alle würden gerne wieder mitmachen. Die Teilnehmer wünschten sich nun ein regelmäßiges Treffen. „Der KIL wird deshalb zum Jahresbeginn einen Kunsthändlerstammtisch in Geretsried neu organisieren“, kündigt Vereinschefin Tammeleo an.

COLAGE: KIL